



Presious

**18 Uhr**

**Konzert: Presious**

begleitet von Obed (Keyboard) und Joseph Kwamena Snaiper (Schlagzeug)

Die vier jungen Mädchen Ivone, Elshaddai, Venus und Irene sind der Musik total verfallen. Besonders aus dem Gospel schöpfen sie Kraft und Inspiration. Gefunden haben sich die vier im Mädchenzentrum Eimsbüttel. Dort gibt man ihnen die Plattform und das notwendige Coaching, um Ihrem großem Wunsch – Musik zu machen – immer näher zu kommen.

Eintritt frei.

## FREITAG, 29. MÄRZ 2013

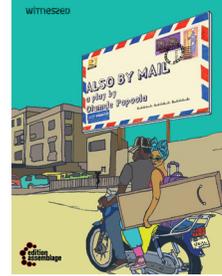
**20 Uhr**

**Szenische Lesung: »Also by Mail« von und mit Olumide Popoola und anderen Leser\_innen**

»Also by Mail« ist ein nigerianisch-deutsches Familien-Drama in englischer Sprache mit ungewöhnlichem Wendepunkt.

Als Funke und Wale in Nigeria ankommen, um ihren kürzlich verstorbenen Vater zu begraben, finden sie sich inmitten turbulenter Begräbnisvorbereitungen wieder. Als Wale dem Ganzen entkommen will und zurückfliegt wird er Mittelpunkt eines *racial profiling* Vorfalls. Der Verlust des Vaters wird nun durch die fehlende Unterstützung noch schmerzhafter. Funke wird mittlerweile von einer plötzlichen Krankheit erfasst. Erst ein ungewöhnlicher Eingriff außerordentlicher Art bringt Trost für die Geschwister und den Rest der Familie.

Eintritt 3,- EUR



Buchcover »Also by Mail«



Olumide Popoola  
Foto: Daniel Kojo Schrade



Noahso – Variation on Grooves  
in Sonic Afro-Modernity I

## SAMSTAG, 30. MÄRZ 2013

**20 Uhr**

**Film: »Mein Viertel 100« (2010) von Juli Rivera, 35 Min.**

»Mein Viertel 100 – 25. Bundestreffen Schwarzer Menschen in Deutschland«, ist ein sehr subjektiv gedrehter Kurzfilm, der der Frage nachgeht, wie sich die Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD Bund e.V.) organisiert, und was sich genau hinter ihrem jährlichen Bundestreffen verbirgt.

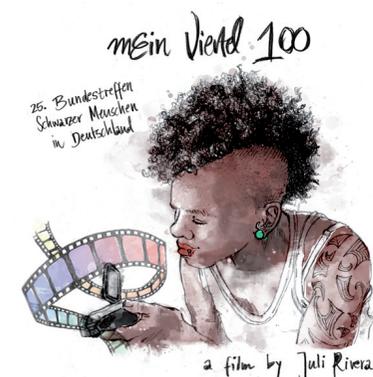
Eintritt frei.

**21 Uhr**

**Live Klangperformance: »Rest, Rooms« von Noahso**

Die bekannte Autorin, Aktivistin und Künstlerin Noah Sow begeht akustische Raumnahme und verhandelt Anwesenheit in Abwesenheit. Es greifen Sprache, Vokalkunst, melodische Erinnerungen und frische Geräuschmarkierungen. Persönliches träufelt ins Kollektive und macht Platz für den Weg vom Schaffenmüssen hin zum Seinkönnen. Analoges und digitaler Controllerismus, Afrodeutsche Identität™ auf Resilienzgratin, dazu Tonschleifen, kaum Gruppenzwang. [www.noahso.com](http://www.noahso.com)

Eintritt frei.



## SONNTAG, 31. MÄRZ 2013

**16 Uhr**

**OsterHomestory Brunch mit »Helden ohne Strumpfhosen und Laserschwerter«, ein Familienprogramm von MaSeHo**

Alle kennen Superhelden – Batman, Thor, Green Lantern, die fantastischen Vier – beglücken eine neue Generation in Multimedia 3D. Doch wer sind die Superhelden, die wir nicht kennen, weil ihre Geschichten nicht verfilmt werden und ihre Bilder nicht T-Shirts, Sneaker und Rucksäcke schmücken? Warum eigentlich nicht? Vielleicht weil diese Helden der Stoff sind aus denen die Träume und Hoffnungen afrikanischer Völker waren – und vielleicht noch sind? Lasst uns gemeinsam die Abenteuer des original Spiderman Anansi erleben – folgen wir den Spuren Mokeles, der die Sonne zu allen Menschen brachte. Samba Gana, Yennenga, Mwindo und Liongo zeigen uns, dass man keine Strumpfhosen oder technischen Schnickschnack braucht, um Großartiges zu leisten.

Dazu Afro-Acoustic von Fatima.

Eintritt frei.

## FREITAG, 5. APRIL 2013

**20 Uhr**

**Podium: Black Perspectives – Kultur und Widerstand**

Eine Einmischung Schwarzer Kunst und Kulturschaffender in die aktuelle öffentliche Debatte um Rassismen in Kunst, Literatur und Medien.

Teilnehmende an der dringend nötigen Kulturintervention sind Mekonnen Mesghena (Leiter des Referats Migration und Diversity der Heinrich-Böll-Stiftung), Wagner Carvalho (Kurator des Ballhaus Naunynstrasse) angefragt, Sharon Otoo und Sandrine Mecosse-Aikins (Herausgeberinnen der Witnessed Black Authors' Book Series), Nadine Golly (Soziologin, Leuphana Universität), Lara Sophie Milagro (Künstlerische Leitung des Theaterensembles Label Noir).  
Eintritt frei.

## SAMSTAG, 6. APRIL 2013

**19 Uhr**

**Vortrag: »B/l/ack in Time« von Joshua Kwesi Aikins**

Aufklärung, Kolonialzeit, Swinging Twenties, das Dritte Reich – prägende Epochen der deutschen Geschichte. Das Nachzeichnen Schwarzer Biografien in Deutschland ermöglicht neue Perspektiven auf diese Wendepunkte.

**21 Uhr**

**Finissage mit Live Musik und Party**

Eintritt 5,- EUR

## SONNTAG, 7. APRIL 2013

**15 Uhr**

**Führung durch die Ausstellung**



Fatima



OsterHomestory  
Illustration: MaSeHo



Joshua Kwesi Aikins

## TÄGLICH

**Audiomodul: »den fluss entlang | for we are rivers« von Chantal Fleur-Sandjon**

Erstmals wird die Ausstellung »Homestory Deutschland« von dem Audiomodul »den fluss entlang | for we are rivers« begleitet. Als reflektiver Ruheraum fernab visueller Eindrücke treten die Audioaufnahmen zu den eigenen Gedanken rund um die Ausstellung, ergänzen sie oder bieten neue Impulse.



# Homestory Deutschland

Schwarze Biografien in Geschichte und Gegenwart

**Ausstellung und Begleitprogramm**

**15. März bis 7. April 2013**

**im Westwerk**

**Admiralitätstraße 74, 20459 Hamburg**



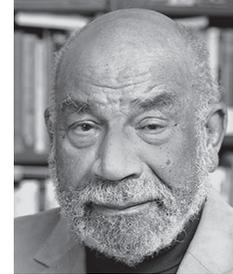
Ausstellung »Homestory Deutschland«



Oxana Chi (l.) und Layla Zami (r.)  
Foto: Miriam Tamayo



DJane Nerima



Theodor Wonja Michael

## FREITAG, 15. MÄRZ 2013

19 Uhr

### Eröffnung der Ausstellung »Homestory Deutschland«

Die Initiative Schwarze Menschen in Deutschland führt mit diversen Gästen, u.a. Theodor Wonja Michael (Schauspieler und NS-Zeitzeuge) durch den Abend.

ca. 20.30 Uhr

### Tanz-Musik-Performance: »I Step on Air« von Oxana Chi und Layla Zami

Eine zeitgenössische Erinnerungsreise durch eine transkulturelle Zukunft

May Ayims Biografie inspirierte Oxana Chi für dieses eindringliche und poetische Tanz-Solo, begleitet von Layla Zamis sensibler Live-Musik. Die Schriftstellerin Ayim schrieb in ihren Gedichten, was viele Schwarze Menschen und PoCs in dominanten, männlichen, *weißen* Herrschaftssystemen fühlen, denken und erleben. Sie gab dem oft Unsagbaren eine Stimme und setzte diesen Buchstabe für Buchstabe in die Öffentlichkeit. Die Performance »I Step on Air« schlängelt sich an Mays Gedicht »Leberwurstgrau« entlang und mündet »in einer bunten Republik«? Vielleicht ...

Oxana Chi: Idee, Choreografie, Tanz, Inszenierung  
Layla Zami: Saxophon, Kalimba, Sounds | May-Ayim-Text

### Anschließend Party mit DJane Nerima

Bewegende Afrobeats und moderne Tropical Sounds - eine funky Mischung aus den tiefsten Grooves der urbanen Club-Szene.  
Eintritt frei.

## SAMSTAG, 16. MÄRZ 2013

19.30 Uhr

### Biografische Lesung und Gespräch mit Theodor Wonja Michael

Der Schauspieler, Autor und NS-Zeitzeuge Theodor Wonja Michael (Jahrgang 1925) liest aus seiner im Herbst erscheinenden Autobiografie »Schwarz sein und deutsch dazu. Erinnerungen eines Afro-Deutschen«. Ein außergewöhnlicher Lebensrückblick und ein Plädoyer gegen Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art.

Theodor ist der Jüngste von vier Geschwistern. Unter den Nazis wurde ihm die weiterführende Schulausbildung verweigert und er verdiente seinen Lebensunterhalt wie viele Afro-Deutsche als Komparse in Filmen, die der Kolonialromantik und Kolonialpropaganda dienen. Nach dem Krieg gelang es ihm mit Willensstärke und unbändiger Lebensenergie die Hochschulausbildung erfolgreich abzuschließen. In einem späteren Lebensabschnitt wandte er sich wieder dem Theater zu. In zahlreichen Rollen, z. B. als Hauptdarsteller in »Driving Miss Daisy«, wirkt er bis heute als einer der ältesten deutschen Bühnenschauspieler. Dieser Abend führt uns durch die verschiedenen Stationen eines wechselvollen Lebens.  
Eintritt frei.

## FREITAG, 22. MÄRZ 2013

20 Uhr

### Black Poetry Night: Spoken Word Performances von MaSeHo und Philipp Khabo Köpsell

Poetry, Stand up Comedy oder Storytelling? **MaSeHos** Art Geschichten zu kommunizieren lässt sich nicht so leicht in ein Schema pressen. Es sind Geschichten, die mal waren, Geschichten, die sind oder noch passieren könnten – oder zumindest sein könnten. Rund um, über und in erster Linie für die Black Community weltweit, aber vor Allem in Deutschland. Erzählt aus der Perspektive einer bodenständigen afrohanseatischen Angestellten, Mutter, Malerin und Hobby-Mythologin, die meistens beim Abwaschen von der Inspiration heimgesucht wird.

Die »Akte James Knopf« ist eine Spoken Word Performance von **Philipp Khabo Köpsell**, die vom Umgang mit Rassismus und der Subjektwerdung des Schwarzen Individuums in der weißen Mehrheitsgesellschaft handelt. Überbleibsel kolonialer Strukturen werden von dem Spoken Word Performer, Dichter und Aktivisten deutsch-südafrikanischer Herkunft mit Witz und poetischem Geschick in dynamischen Gedichten, Rap-Lyrics und Wortspielen dekonstruiert.

Eintritt 3,- EUR



MaSeHo



Philipp Khabo Köpsell

## SAMSTAG, 23. MÄRZ 2013

20 Uhr

### Film: »Dreckfresser« (2000) von Branwen Okpako, 75 Min. Anschließend Gespräch mit Sam Meffire

Samuel Meffire. Ex-Vorzeigepolizist. Werbestar. Ex-Räuber. Ex-Sträfling. Protagonist der mehrfach preisgekrönten Film-Dokumentation »Dreckfresser« über sein Leben ... Meffire hat bei Anthroposophen gelebt, er hat in Altenheimen, in einer Müllsortierungsanlage und als Sozialarbeiter gejobbt ... Meffire hat die Bürgerkriegshölle des Kongo überlebt und lange Jahre der Isolationshaft ... Und er hat nach alldem schließlich Orientierung und Mut gefunden, für die Arbeit mit seiner Sprachbegabung. Heute schreibt er außergewöhnliche Krimis und ebenso unikatige Hybriden aus Dichtung, Newsflash und Pseudoku, u.a. fürs Fernsehen. [www.stadtkrieger.de](http://www.stadtkrieger.de)  
Eintritt frei.



Sam Meffire



Jean-Pierre Ziegler

## SONNTAG, 24. MÄRZ 2013

15 Uhr

### Führung durch die Ausstellung

17 Uhr

### Vortrag: Schwarze Persönlichkeiten – »Hätten Sie es gewusst?« mit Jean-Pierre Ziegler

Schwarze Persönlichkeiten wie Martin-Luther King oder Muhammad Ali sind allseits bekannt. Aber wie sieht es eigentlich mit anderen, bekannten und weniger bekannten Menschen aus? Jean-Pierre Ziegler wird alle Anwesenden vielfach überraschen.  
Eintritt frei.

### Veranstaltungsort

Westwerk  
Admiralitätstraße 74  
20459 Hamburg

### Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 14 – 20 Uhr\*  
Freitag, Samstag, Sonntag: 14 – 19 Uhr

\*19. und 20. März, 16 – 18 Uhr reserviert für Jugendgruppen

Der Eintritt ist frei.

### Weitere Informationen unter:

[www.homestory-deutschland.de](http://www.homestory-deutschland.de)

Eine Ausstellung im Auftrag von:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



In Kooperation mit:

## WESTWERK.

